



Ausverkauf im SofaLOFT.
Foto: SofaLOFT

Ausverkauf im SofaLOFT

ANZEIGE

Möbelhaus in Hannovers Südstadt schließt dauerhaft

HANNOVER. Nach fast zwei Jahrzehnten endet der Möbelverkauf im SofaLOFT in der Südstadt. Das Einrichtungshaus der Flamme-Gruppe schließt seinen Standort in Hannover dauerhaft. Ein Traditionsunternehmen verabschiedet sich.

Im Verkaufsraum deutet derzeit nur wenig auf das bevorstehende Ende hin. Zahlreiche Besucher lassen sich weiterhin beraten, begutachten Ausstellungsstücke und planen ihre Einrichtung. Auffällig sind jedoch die Hinweise auf den groß angelegten Räumungsverkauf, der wegen der Geschäftsaufgabe gestartet wurde. Die vorhandene Ware wird vollständig abverkauft.

„Auch während des Räumungsverkaufs wird Ihr Auftrag zu Ihrer vollsten Zufriedenheit abgewickelt“, versichert die Geschäftsleitung und fügt hinzu: „Sichern Sie sich das Beste vom

Besten. Wir freuen uns auf Ihren letzten Besuch.“

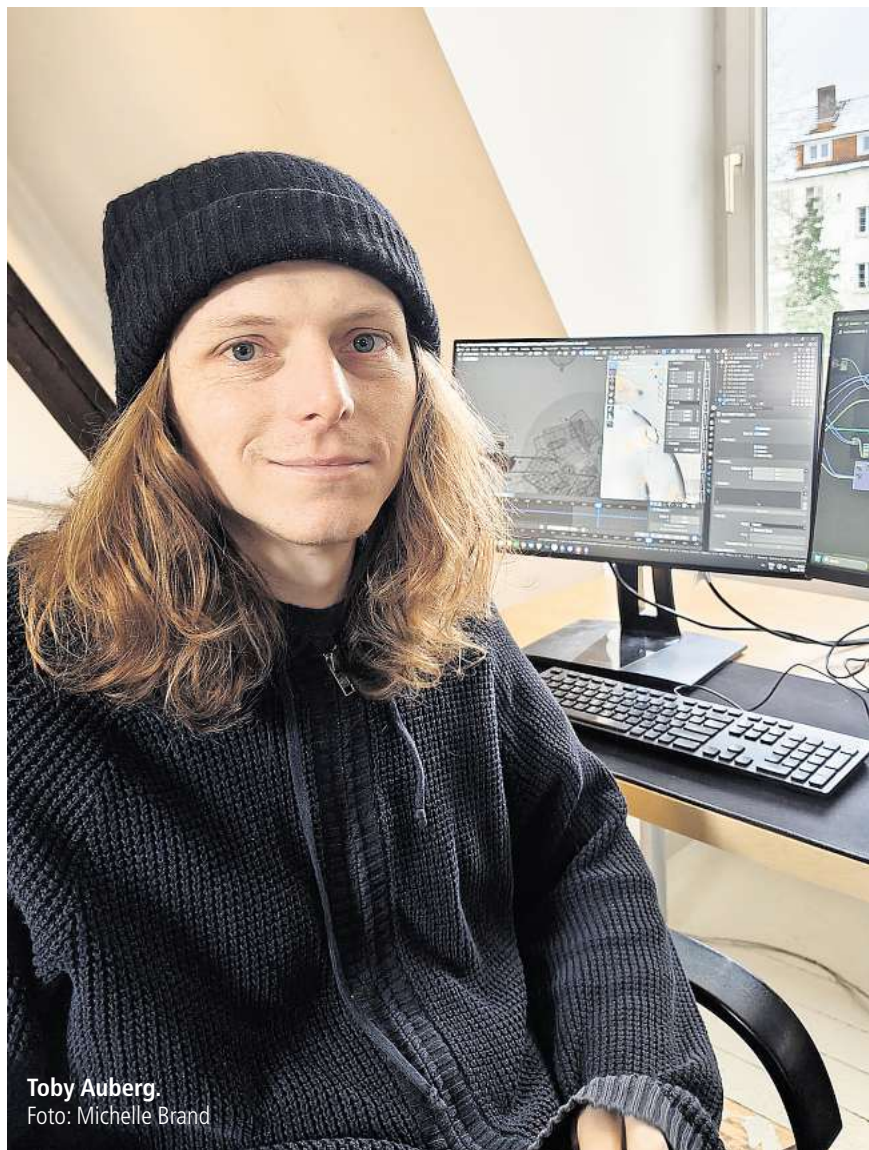
Der Gedanke an die endgültige Schließung sei für die Familie Flamme sowie für die Mitarbeitenden vor Ort noch sehr befremdlich, doch noch nehmen die anfallenden Arbeiten die Geschäftsführung und das gesamte Team komplett in Anspruch.

Der Bestand umfasst Möbel aus allen Sortimentsbereichen sowie Haushaltswaren, Heimtextilien, Leuchten und Geschenkartikel. Die Artikel sind im Zuge des Ausverkaufs deutlich reduziert, teilweise bis zur Hälfte des ursprünglichen Preises. Ziel ist es, den gesamten Warenbestand vor der endgültigen Schließung zu räumen.

Zusätzlich gibt es noch einen interessanten Räumungsrabatt beim Möbelkauf sowie einen Gutschein, einzulösen beim Einkauf im gesamten Haus sowie in allen Sortimentsbereichen.

Stipendien für Toby Auberg und Konrad Schlaich

magaScene: Kurzfilmstipendium **CAST&CUT 2026**



Toby Auberg.
Foto: Michelle Brand



Konrad Schlaich.
Foto: Friedrich Kreyenberg



Stadtmagazin für Hannover

Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums **magaScene**, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Toby Auberg und **Konrad Schlaich** erhalten das Kurzfilmstipendium 2026 der Stiftung Kulturregion Hannover – Stiftung der Sparkasse und der Region Hannover und der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen. Für jeweils ein halbes Jahr sind die beiden Filmemacher in der Stipendienstätte Villa Minimo in Hannover zu Gast und arbeiten hier an ihren Kurzfilmprojekten. Wir wünschen Beiden maximale Inspiration in Hannover!

Toby Auberg wurde 1988 in San Francisco geboren. Er studierte Motion Graphic Design in Karlskrona (Schweden) und Animation am Royal College of Art (London). Seit 2015 ist er als freier Animations- und 3D-Me-

dienkünstler tätig. Sein Abschlussfilm „Pile“ wurde für den Wettbewerb „Cinéfondation“ in Cannes ausgewählt und gewann den Preis der Jury im Annecy International Animation Festival.

Seit 2024 arbeitet Auberg in dem von ihm mitgegründeten Studio für Medien & Installationskunst „KINEMUS“ in Berlin. In Hannover wird der Filmmacher von Januar bis Juni 2026 sein neues Animationsfilmprojekt „Flail“ umsetzen. „Flail“ erzählt auf tragikomische Weise von einer an Sisyphus angelehnten Figur, die mit Krisen und Problemen konfrontiert, nach Wachstum strebt, doch immer wieder scheitert.

Konrad Schlaich (*1995)
studierte Sozial- und Kulturan-

thropologie, Middle Eastern Studies und Arabisch in Berlin und Beirut (Libanon) und schloss 2025 das Regiestudium an der Filmuniversität Babelsberg ab. Seine Kurzfilme liefen bei Festivals im In- und Ausland. 2025 wurde sein Kurzfilm „Parzellen des Glücks“ für das namhafte Filmfestival Max Ophüls Preis ausgewählt. Konrad Schlaich ist seit kurzem auch als Produzent tätig.

Sein Interesse gilt vor allem hybriden Formen von Dokumentation und Fiktion. Von Juli bis Dezember 2026 wird der Filmemacher in Hannover an einem fiktionalen Kurzfilm arbeiten. Er handelt von zwei begeisterten Gamern, die eine Ausbildung bei der Bundeswehr beginnen. In Gefechtssimulationen erzie-

len sie außergewöhnliche Leistungen. Auf einem Trainingsmarsch stellt sich jedoch heraus, dass die Realität ungleich gefährlicher sein kann.

Das Aufenthaltsstipendium cast&cut beinhaltet attraktive Leistungen wie ein monatliches Stipendium und einen Projektkostenzuschuss in Höhe von 20.000 Euro. Das Wohnungsunternehmen Gundlach stellt ein Appartement in der Villa Minimo in Hannover bereit. Das cast&cut-Stipendium holt seit mehr als 20 Jahren junge Regisseurinnen und Regisseure nach Hannover. Viele der in der Region entstandenen Kurzfilme wurden auf internationalen Festivals und im Fernsehen gezeigt, einige erhielten namhafte Auszeichnungen.

Wochenlanges Warten aufs Fahrrad

Zum Saisonstart ist Geduld in den Werkstätten gefragt – Servicetermine vielerorts ausgebucht.

HANNOVER. Platte Reifen, abgenutzte Bremsen, klappernde Gangschaltungen: Wer mit dem beginnenden Frühling sein Fahr-

rad wieder aus dem Schuppen oder dem Keller holt, bringt es besser erst einmal zur Inspektion. Doch dabei ist Geduld ge-

fragt: Werkstätten in Hannover berichten von wochenlangen Wartezeiten.

Etwa vier Wochen müssen sich Kundinnen und Kunden derzeit für einen Termin beim Fahrradladen „Drahtesel – Feine Räder“ von Andreas Röhrbein gedulden, der seit 35 Jahren am Volgersweg zu finden ist. Im Sommer könne sich diese Wartezeit auf bis zu acht Wochen verlängern, sagt Röhrbein. Hinzu komme die typische „Frühlingsplattensaison“, ausgelöst durch den scharfen Wintersplitt, der noch auf vielen Wegen liege. Seine Werkstatt sei in diesen Tagen stark ausgelastet, berichtet auch Henning Dehne von „Fahrrad Alex“ in der Südstadt. Termine vergibt er nicht: Wenn die Werkstatt voll ist, können Fahrräder erst am nächsten Tag abgegeben werden. Dafür schaut sich Dehne jedes Rad direkt am Folgetag an, wie er versichert.

Andere Werkstätten erleben ebenfalls einen starken Anstieg der Nachfrage – und manche haben einen einfachen Tipp für Leute, die beim nächsten Mal nicht so lange warten wollen. „Für uns wäre es schöner, wenn es mehr Leute gäbe, die die Winterzeit für Inspektionen nutzen würden“, meint Nils Bödecker, der das „Stahlross“ in Vahrenwald und das „Lindrad“ in Lin-



In der Werkstatt: Mechatroniker Michael Ruder behebt kleine Anliegen auch spontan, Inspektionen dauern dagegen.

Foto: Momen Mostafa

den betreibt. Fast drei Wochen Wartezeit muss die Kundschaft derzeit beim „Stahlross“ einkalkulieren, eine Woche in Bödeckers „Lindrad“. Bei platten Reifen gibt es jedoch immer einen Schnellservice: Ohne Termin kann man seinen Reifen innerhalb eines Tages reparieren lassen.

Auch im Fahrradcafé in der Nordstadt bestätigt Florian Schubert den Trend. Für Inspektionen müssten Kundinnen und Kunden derzeit etwa zwei Wochen einplanen, kleinere Repa-

turen würden jedoch oft auch spontan erledigt. Beim Geschäft „Florian Fette Fahrräder“ in Döhrn hat sich die Lage inzwischen etwas beruhigt. Zwar sei die Nachfrage im Vergleich zum Vormonat „um 1000 Prozent“ gestiegen, meint Fette, dennoch halte sich die Wartezeit in Grenzen. Die Werkstatt nehme zwar nur ausgewählte Modelle an, aber je nach Auftragslage könne eine Inspektion auch einmal an einem Tag erledigt werden. Es kann aber auch eine Woche dauern.

+++ SOFORT BARGELD +++ SOFORT BARGELD +++

OPHIRUM

Deutschlands größter Filialist

REKORDSTÄNDE
IM GOLDPREIS!
JETZT IHR ALTGOLD
VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

📍

HANNOVER

CALENBERGER ESPLANADE 1-8

GOLDFUXX

BRAUNSCHWEIG

Wendenstr. 57
38100 Braunschweig

OPHIRUM

MAGDEBURG

Breiter Weg 213
39104 Magdeburg

GOLDFUXX

BREMEN

Fedelhöfen 12
28203 Bremen



Bundesweit
42 Standorte

✓ Qualitätsbarren & -münzen

✓ Schnelle & professionelle Abwicklung

✓ Anonymer Goldkauf

✓ Beste Preise für Ihr Altgold



www.ophirum.de



PELZE, TEPPICHE & GOLDANKAUF

BARES FÜR WAHRES!!!

Aktionswoche

Ankaufstag
Montag
23.
 März

Ankaufstag
Dienstag
24.
 März

Ankaufstag
Mittwoch
25.
 März

Ankaufstag
Donnerstag
26.
 März

- Ordens- und Militärkleidung
- Abendgarderobe
- antike Möbel / Antiquitäten
- Reptilienlederhandtaschen
- Porzellan, Tafelsilber
- alte Nähmaschinen
- Musikinstrumente
- Pelzmäntel
- Ölgemälde
- Bernsteine

Kaffee und Kuchen gratis
Hausbesuche
im Umkreis
von 50 km

Ohne Risiko!
 Militärrorden
 Unverbindliche Beratung
 Transparente Abwicklung
 Seriöser Ankauf
 Sofortige Barauszahlung

von
10 – 17 Uhr

Wir zahlen 176,- €/g





GOLD

Ankauf von Goldschmuck aller Art.
 Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medallions, Golduhren – auch defekt

SILBER

Silberschmuck, Münzen, Barren, Tafelsilber, Bestecke 800, auch Auflage 100–90platiert

BERNSTEIN

Bernsteinketten, Bernsteinschmuck, Rohbernstein, Brocken aller Art. Bevorzugt werden Bernsteinketten in Oliven- oder Kugelform und in gelblichen, milchigen Farbtönen (auch Rohbernstein bevorzugt)

ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne), PELZMÄNTEL

Wir kaufen auch beschädigte oder defekte Teppiche an !!!





Geldringe

Dringend gesucht

Goldarmbänder




Teppiche

Für Pelze & Lederjacken bis zu 9.300,- €

In Verbindung mit Gold

PELZ- & GOLDANKAUF

Lange-Feld-Straße 58

30926 Seelze/Letter

0511 / 10 59 28 81

0176 / 62 75 21 77

Inhaber: D. Gomann